

# blick stallikon

PUNKT

September | 2014



**Danke fürs Dabeisein  
und Mitmachen!  
Beim Fest vom 13. September**

**GEMEINDE**  
 **STALLIKON** *Magazin für die Stalliker Bevölkerung*

**INHALT**

GEMEINDE | 2  
SCHULE STALLIKON | 9  
GESELLSCHAFT | 15  
KULTURELLES | 18  
DORFLEBEN | 23  
VERANSTALTUNGSKALENDER | 32



## Aus der Gemeinde

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

### Neue Zuständigkeiten für das Rekursverfahren im Planungs-, Bau- und Umweltrecht

Der Regierungsrat hat die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG, LS 700.1) am 1. Juli 2014 in Kraft gesetzt. Unter anderem wird neu ein Beschwerderecht der kantonalen Behörden gegen Rekursentscheide eingeführt: Die zuständige Behörde soll dadurch ihre Vollzugspraxis verteidigen und übergeordnete Interessen wahren können. Für das kantonale Verbandsbeschwerderecht gelten neu dieselben Voraussetzungen, wie sie für das bundesrechtliche Verbandsbeschwerderecht in den Bereichen des Umweltrechts und des Natur- und Heimatschutzrechts gelten.

#### Revidiertes Raumplanungsgesetz

Der Bundesrat hat das teilrevidierte Raumplanungsgesetz (RPG, AS 700) und die revidierte Raumplanungsverordnung (RPV, AS 700.1) am 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Die Revision sieht Massnahmen gegen die Zersiedelung vor, lockert die Bedingungen zur Errichtung von Solaranlagen

und präzisiert die Bestimmungen zur Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone. Ziele der revidierten Bestimmungen sind ein sorgsamer Umgang mit dem Boden, Bauzonen massvoll festzulegen und kompakte Siedlungen. Dörfer und Städte sollen nach innen weiterentwickelt werden, beispielsweise durch verdichtetes Bauen, das Schliessen von Baulücken oder die Umnutzung von Brachen. Damit sollen der Verschleiss von Kulturland eingedämmt und hohe Kosten für die Erschliessung von Strassen, Strom und Wasser vermieden werden.

#### Kulturlandinitiative – Umzonungs-Stopp bleibt vorerst bestehen

Mit einer Präsidialverfügung hat das Bundesgericht am 21. Juli 2014 entschieden, dass die Weisung der Baudirektion des Kantons Zürich vom Juli 2012 bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens in Kraft bleibt. Die Weisung wurde damals erlassen, um den Umgang mit Umzonungen

bis zur Umsetzung der Kulturlandinitiative zu regeln. Die Zürcher Gemeinden wurden angewiesen, alle Verfahren planungsrechtlicher Natur zu unterbinden, mit denen neue Bauzonen geschaffen werden sollten.

Grund des Streits ist die Nichtumsetzung der im Juni 2012 vom Zürcher Stimmvolk angenommenen Kulturlandinitiative. Sie verlangt, dass alle ökologisch wertvollen Flächen und Äcker im Siedlungsgebiet, die noch nicht eingezont sind, geschützt werden. Der Kantonsrat entschied im Mai 2014, nicht auf die Vorlage zur Umsetzung der Initiative einzutreten, da das Anliegen des Kulturlandschutzes nach Meinung des Regierungsrates mit dem Erlass des kantonalen Richtplans vom März 2014 bereits aufgenommen sei. Dagegen hat <die Grünen> Kanton Zürich am 17. Juni 2014 eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht eingereicht.

### Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2014, 20.15 Uhr

Bei der nächsten Gemeindeversammlung sollen der Voranschlag 2015 genehmigt und der Gemeindesteuerfuss

2015 festgesetzt werden. Ob noch weitere Geschäfte „abstimmungsreif“ sein werden, steht noch nicht fest.

Die Weisung wird Mitte November auf [www.stallikon.ch](http://www.stallikon.ch) aufgeschaltet und den Abonnenten per Post zugestellt.

### Tipps vom Werkdienstpersonal zum Winterdienst

Schnee und Eis sorgen auf Strassen und Trottoirs für schwierige Verhältnisse. Das Winterdienstpersonal ist deshalb auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Nachfolgend finden Sie einige Tipps:

- Die Wendeplätze für den Schneepflug freihalten.
- Den Räumungsfahrzeugen den Vortritt lassen.
- Die Trottoirs sind auf eine Höhe von 2.5 m von Ästen und Sträuchern freizuhalten.
- Den Schnee vom Vorplatz nicht

auf die geräumten Strassen schaufeln.

- Die Fahrzeuge auf gekennzeichneten Parkfelder abstellen.
- Keine Fahrzeuge auf den Trottoirs abstellen.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit.



## Projekt Ausbau Kläranlage Birmensdorf

Rund ein Jahr nach dem die Stimmbürger der Verbandsgemeinden Aesch, Bonstetten, Stallikon, Uitikon, Wettswil und Birmensdorf dem Baukredit für den Ausbau der Kläranlage Birmensdorf in Höhe von 25,645 Millionen Franken zustimmten, wurde im Frühjahr mit dem traditionellen Spatenstich der Baustart freigegeben.



Die Kläranlage Birmensdorf hatte ihren Betrieb am 2. Juli 1973 aufgenommen. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und erhöhten Reinigungsanforderungen wurde die Kläranlage in den Jahren 1987 bis 1991 umfassend erweitert. Mitte der Neunzigerjahre machten sich Engpässe in der Schlammbehandlung und Betriebsprobleme bei der Belüftungsanlage bemerkbar. Dies löste ein Ergänzungsprojekt aus, welches in den Jahren 1999 bis 2001 ausgeführt wurde. Aufgrund des im Jahre 2003 erlassenen Verbotes für die Ausbringung des Klärschlammes auf landwirtschaftlichen Flächen, musste die Anlage in den Jahren 2005 und 2006 erneut angepasst werden.

### Die Anlage stösst an ihre Grenzen

Statistisch hinterlegte Hochrechnungen zeigen auf, dass die Bevölkerung in den sechs Verbandsgemeinden bis im Jahre 2035 auf rund 33 000 Personen anwachsen dürfte. Aufgrund dieser Tendenzen, der jetzigen Auslastung der Anlage sowie dem Alterungsprozess einiger Anlagenteile und Bauten, ist dringender Handlungsbedarf ausgewiesen.

Damit der Betrieb der Kläranlage auch während den umfassenden Bauarbeiten garantiert werden kann, wird das Bauvorhaben in drei Etappen aufgeteilt. In der ersten Phase steht die Erstellung von zwei neuen Nachklärbecken, eines Regenbeckens, einer

neuen Rechen- sowie einer Sandfanganlage und eines Muldenbahnhofs im Vordergrund. In den Etappen zwei und drei werden der Neubau des Betriebsgebäudes sowie die Kapazitätserhöhung der biologischen Reinigungsstufe realisiert. Im Jahr 2017 wird die Aufstockung der Becken der biologischen Reinigungsstufe in Angriff genommen. Gestützt auf das Bauprogramm soll alles bis Ende 2018 fertiggestellt sein.

Bis dahin werden die am Bau beschäftigten Firmen und Mitarbeiter und nicht zuletzt das Personal der Kläranlage gefordert sein. Ihnen obliegt die Aufgabe, während der Bauphase für den einwandfreien Betrieb der Kläranlagen besorgt zu sein.

## Sichtfelder längs Strassen, Wegen und Plätzen

Wir ersuchen die Grundbesitzer bis 30. November 2014 Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen, welche in das Lichtraumprofil von Geh- und Radwegen sowie Strassen ragen, zurück zu schneiden.

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen, Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.50 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m, bei Radwegen bis 3.0 m.

- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten, sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0 m ist immer freizuhalten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Grundlage ist die kantonale Strassenabstandsverordnung (StrAV, LS 700.4).

Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt „Bäume und Sträucher“: [www.stallikon.ch/documents/MB-Baeume\\_Straeucher.pdf](http://www.stallikon.ch/documents/MB-Baeume_Straeucher.pdf)

Sollte das Werkpersonal nach dem 30. November 2014 feststellen, dass die Grundbesitzer die Bepflanzungen nicht zurückgeschnitten haben, wird die Gemeinde die danach folgende Ersatzvornahme zulasten der Grundbesitzer durchführen, wobei jede Haftung für unfachgemässes Schneiden von Bäumen und Sträuchern abgelehnt wird.

## Neobiota – Edelkastaniengallwespe und Greiskraut

### Bekämpfung der Edelkastaniengallwespe



Bild: György Csoka, Hungarian Forest Research Institute

Die Edelkastaniengallwespe gilt als einer der gefährlichsten Schädlinge am Kastanienbaum. Dem aus China stammenden Insekt dienen ausschliesslich Edelkastanien (*Castanea sativa*) als Wirtspflanze. Ein Befall kann das Baumwachstum und die Fruchtbildung stark hemmen und Ertragsausfälle von bis zu 70 % verursachen. Die Edelkastaniengallwespe wird in allen Ländern Europas in der Liste der besonders schädlichen Organismen geführt. Die Verbreitung erfolgt durch den Transport von befallenen Baumschulpflanzen und Pfropfeisern (veredelte Obstsorten) oder durch den Flug der Weibchen.

Befallene Edelkastanien wurden bereits 2010 und 2011 in den Kantonen Zug und Aargau gefunden. Dieses Jahr sind bei Kontrollen in der Stadt Zürich (Wipkingen) befallene Edelkastanien entdeckt worden. Das kantonale Amt für Landschaft und Natur hat deshalb bis am 15. Juli 2015 eine Fokuszone mit Radius 5 km und eine Pufferzone mit Radius 10 km eingerichtet. In der Fokus- sowie in der Pufferzone dürfen weder Pflanzen noch Edelreiser der Edelkastanien (Gattung: *Castanea sativa*) verschoben werden. Ausgenommen ist die Einfuhr von Edelkastanien aus einem befallsfreien Gebiet mit gültigem Pflanzenpass, wenn diese zur unmittelbaren Anpflanzung bestimmt sind. Die Rosskastanie (Gattung: *Aesculus*) ist vom Verbot nicht betroffen.

Stallikon liegt innerhalb der Pufferzone und ist somit vom Verbot des Inverkehrbringens von Edelkastanien betroffen.

### Das gebietsfremde «Greiskraut» breitet sich stark aus

Das schmalblättrige Greiskraut, auch südafrikanisches Greis- oder Kreuzkraut genannt, gehört zu den sogenannten invasiven Neophyten. Die vor einigen Jahren mit dem Handel von Schafwolle aus Südafrika eingeschleppte, gebietsfremde Pflanze breitet sich neuerdings rasch im Kanton Zürich aus. Mit ihren giftigen Inhaltsstoffen stellt sie eine Gefahr für Tiere und somit indirekt für den Menschen dar. In Heu und Gärfutter enthaltenes Greiskraut wird von Pferden und Rindern nicht erkannt und gefressen und kann für die Tiere aufgrund der enthaltenen Lebergifte tödlich sein.



Schmalblättriges Greiskraut

Von Juni bis November ist das Greiskraut aufgrund seiner gelben Blüten besonders gut sicht- und somit erkennbar. Die Fachleute der Unterhaltsdienste von Kanton und Gemeinden gehen momentan dagegen vor. Zur Überwachung und effizienten Eindämmung ist aber auch die Aufmerksamkeit der Bevölkerung gefragt. Einzelne Pflanzen können mitsamt der Wurzel ausgerissen und der Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden.

Das Schmalblättrige Greiskraut gedeiht sehr rasch und konkurrenziert und verdrängt einheimische Arten. Bisher wurde die Pflanze insbesondere entlang von Strassen und Bahnlinien,

aber auch bereits auf offenen Flächen entdeckt – allerdings nur gelegentlich auf Wiesen und Weiden. Die Pflanze verbreitet sich mittels Samen, welche vom Wind getragen bis zu 100 Meter weit fliegen können. Sie hat eine überaus grosse Verbreitungskapazität, indem sie bis zu 30'000 Samen im Jahr produziert. Die bis heute bekannten Funde im Kanton Zürich verteilen sich auf rund 60 Gemeinden, darunter auch Stallikon.

Eine vollständige Eliminierung des Greiskrauts im Kanton Zürich ist kaum mehr möglich. Durch ein koordiniertes Vorgehen können die Bestände jedoch soweit reduziert werden, dass die Pflanze keinen Schaden mehr anzurichten vermag. Mögliche Restbestände oder durch Transporte erneut importierte Samen können die Unterhaltsdienste dann mit geringem Aufwand unter Kontrolle halten.

### So erkennt man das Greiskraut:

Es gedeiht mehrjährig, erreicht eine Höhe von 40 bis 100 cm und trägt gelbe Blüten. Die Pflanze ist von Grund an stark verzweigt, wobei die Zweige zuerst meist am Boden anliegen und erst dann staudenartig aufrecht wachsen.





## Das Tiefbausekretariat stellt sich vor

Cyrril Kaiser, Leitung Tiefbausekretariat

Anfang Februar durfte ich die neue Stelle als Tiefbausekretär in Stallikon antreten. Das neu eingerichtete Büro befindet sich im Erdgeschoss im ehemaligen Sitzungszimmer. Gerne möchte ich Ihnen hiermit die vielseitigen Arbeiten im Bereich Tiefbau, Umwelt und Werke näherbringen.

### Wasserversorgung

Einwandfreies Trinkwasser, jederzeit, direkt zu Ihrem Wasserhahn nach Hause. Dafür sorgt die Wasserversorgung Stallikon mit ihrem ca. 35 Kilometer langen Leitungsnetz und diversen Reservoirs und Pumpen. Diese Anlagen werden durch unseren Wasserwart Hugo Feuz kontrolliert und betrieben. Um diesen Service beibehalten zu können, benötigt es jährlich grössere Sanierungsmassnahmen am Leitungsnetz. Diese werden durch den Gemeindeingenieur zu Projekten ausgearbeitet und dem Tiefbausekretariat zugestellt. Nun gilt es, die benötigten finanziellen Mittel beim Gemeinderat zu beantragen, Verhandlungen mit den Grundeigentümern zu führen und anschliessend das Projekt zu begleiten. Die Aufgabe einer Wasserversorgung besteht nicht nur darin, die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen. Auch der Feuerwehr muss im Brandfall genügend Wasser zur Verfügung gestellt werden. So finden Sie im ganzen Gemeindegebiet insgesamt 260 Hydranten und der Wasserdruck in der Leitung wird so hoch wie möglich gehalten.

### Abwasserentsorgung

Analog zur Wasserversorgung gilt es auch das Leitungsnetz der Abwasserentsorgung stetig zu kontrollieren und allenfalls Sanierungen vorzunehmen. Alle drei Jahre wird das gemeindeeigene Leitungsnetz gereinigt. Ungefähr alle zehn Jahre wird eine umfassende Kontrolle mit Kamerabefahrung durchgeführt. Für die Reinigung und Sanierung der privaten Hausleitungen

sind die Liegenschaftsbesitzer verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen, auch diese alle drei Jahre spülen zu lassen.

### Strassen

Auch auf dem Stalliker Strassennetz sind ständige Werterhaltungsmassnahmen nicht wegzudenken. Jedoch beschränkt sich da unsere Zuständigkeit auf die Gemeindestrassen. Die Reppischtalstrasse sowie alle anderen ortsübergreifenden Verbindungsstrassen unterhält und saniert der Kanton Zürich. Auch Wander- und Flurwege, welche nicht offiziell als regionale Wanderwege gelten, fallen in die Zuständigkeit der Gemeinde. Kleinere Unterhaltsarbeiten werden durch den Werkvorarbeiter koordiniert. Bei grösseren Sanierungen erstellt der Gemeindeingenieur ein entsprechendes Projekt. Auch da gilt es jeweils, die benötigten Kredite zu beantragen.

### Gewässer

Grundsätzlich sind sämtliche Gewässer so zu unterhalten, dass sie einem Hochwasser standhalten. Ebenfalls muss der Unterhalt naturnah ausgeführt werden, um die Artenvielfalt zu erhalten. Mit offiziell 49 öffentlichen Gewässern fallen in Stallikon auch dementsprechend einige Unterhaltsarbeiten an. 2010 wurde im Auftrag des Kantons eine Gefahrenkarte „Naturgefahren Reppischtal“ erstellt. Daraus erfolgen nun mehrere Massnahmen etappiert auf die nächsten Jahre. Eine davon ist beispielsweise die grosse Schwellensanierung am Silberbach (s. Hintergrund Foto), welche erst kürzlich beendet wurde.

### Naturschutz

Wussten Sie, dass in Stallikon 35 kommunale Naturschutzgebiete existieren? Diese werden mit einer durch den Gemeinderat erlassenen Schutzverordnung geschützt. Zurzeit wird das ganze Naturschutzinventar über-



Cyrril Kaiser

arbeitet. Gebiete werden vergrössert oder verkleinert oder gänzlich neue Gebiete werden aufgenommen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten. Denn diese bewirtschaften schlussendlich die Gebiete und erhalten dafür eine Entschädigung.

Neben kommunalen Naturschutzgebieten existieren auch diverse kantonale Gebiete. Der Kanton Zürich plant, in naher Zukunft grosse Teile des Albiskamms in einer kantonalen Schutzverordnung zu integrieren. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde Stallikon viele bisher kommunale Naturschutzgebiete dem Kanton übergibt. Weitere Naturschutzthemen werden in der Begleitkommission Vernetzungsprojekt, in welcher ich das Sekretariat übernommen habe, besprochen und es werden daraus Projekte erarbeitet.

Sie sehen, die Projekte werden uns in den nächsten Jahren sicher nicht ausgehen. Denn nur mit stetigen Massnahmen kann man den Wert der mittlerweile sehr komplexen Verkehrs- und Leitungsnetze erhalten. Sollten Sie Fragen zu den aufgeführten Themenbereichen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



## Personelles

Sabrina Kindschi, Ausbildungsverantwortliche

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung (QV)!

Der Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal gratulieren unserem erfolgreichen Absolventen der dreijährigen Kaufmännischen Grundbildung (E-Profil), **Dominik Hofstetter**, nochmals ganz herzlich zu seinem Lehrabschluss.

Es freut uns sehr, dass Dominik Hofstetter uns auch nach Beendigung seiner Lehre noch bis Ende Jahr erhalten

bleibt und uns als Allrounder in verschiedenen Verwaltungsbereichen weiterhin tatkräftig unterstützen wird.

„Vielen Dank für deinen Einsatz während der Lehre und nochmals herzliche Gratulation Dominik; wir sind stolz auf dich!“



Dominik Hofstetter

## Vielen Dank, Iris und Armando Blumati



Herr und Frau Blumati

Über mehr als ein Jahrzehnt hinweg konnten wir auf Ihre grosszügige Unterstützung zählen. Sie beide beliefern uns mit wunderschönen Fruchtkörben, die der Gemeinderat dann an die Jubilare überreichen konnte. Sei es für einen Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum, immer waren sie vollgepackt mit feinen Produkten. Nun ist die Blumati-Ära zu Ende. Im Namen des Gemeinderates und der gesamten Verwaltung möchten wir Ihnen herzlich für Ihre Arbeit danken.

Bestimmt haben Sie sehr viele Einwohner von Stallikon damit glücklich gemacht.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft Gesundheit, Freude und noch viele schöne Momente im Leben.

Die Fruchtkörbe sind nicht abgeschafft. Neu stellt sie der Reppisch Märt zusammen.

## Wanderausstellung

### «Dichte begreifen» der kantonalen Baudirektion

Mit der Wanderausstellung „Dichte begreifen“ macht die kantonale Baudirektion auf die vielfältigen Facetten von Dichte aufmerksam und will Sie für die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten sensibilisieren. Die Ausstellung macht vom 24. November bis 9. Dezember 2014 im Kasinosaal in Affoltern am Albis Halt. Die Ausstellung führt mit informativen und

reich bebilderten Stellwänden, einem dreidimensionalen Modell sowie einem Spiel-Quartett an das Thema heran. Anhand von 32 konkreten Beispielen aus dem Kanton Zürich werden die Stärken und Eigenheiten verschiedener Wohntypologien aufgezeigt.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.dichtebegreifen.ch](http://www.dichtebegreifen.ch).





# Häckselaktion

## 27. / 28. Oktober 2014

- Häckselgut:** Eignet sich zum Abdecken von Gartenwegen und Beeten. Falls Sie für das Häckselgut keine Verwendung haben, nehmen wir es mit.
- Kosten:** Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Darüber hinaus verrechnen wir Fr. 3.-- pro Minute.
- Bereitstellung:** Bis Montag, 27.10.2014, 07.30 Uhr, an gut befahrbarer Strasse.
- Wir häckseln:** Wenn Ihre Baum- und Sträucherschnittbeigen mit den dicken Enden auf einer Seite gestapelt sind, die einzelnen Äste und Zweige höchstens 10 cm Durchmesser haben und mindestens 100 cm lang sind.
- Wir häckseln nicht:** Ungeordnete Haufen sowie dornenartige Sträucher, z.B. Brombeerranken, Feuerdorn, Schwarzdorn, Weissdorn, etc.
- Anmeldung:** Bis **Mittwoch, 22.10.2014**, mit Talon, Fax (044 701 92 01) oder E-Mail ([kanzlei@stallikon.ch](mailto:kanzlei@stallikon.ch))

### Anmeldung Häckseldienst 27. / 28. Oktober 2014

Name, Vorname: .....

Strasse, Nr.: .....

E-Mail: ..... Tel.: .....

Das Häckselgut befindet sich: .....

Ich will das Häckselgut behalten.

Ich will das Häckselgut **nicht** behalten.

Ich bin an zusätzlichem Häckselgut interessiert  
(ca. ....m3)



**starte!**  
jetzt energetisch modernisieren



Einladung zur Info-Veranstaltung:

## Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft!

«starte!» ist das Programm zur Förderung von energiebewusster Modernisierung und zur Wertsteigerung von Wohnbauten im Kanton Zürich. Willkommen zur Info-Veranstaltung mit Fachausstellung:

**Donnerstag, 25. September 2014, 18.00 Uhr**

Fachausstellung ab 18.00 Uhr, Referate ab 19.00 Uhr

**Kulturraum Schulhaus Bolet, Spitzenstr. 16, Aegst**



# Klassenlager der 5./6. Klasse N. Manser in Stein (AR)

Leonie Masina und Sarah Rodrigues, Schülerinnen

*Montag: Ab geht es mit der Klasse nach Appenzell! Am 16.6.14 trafen wir uns am Bahnhof Bonstetten. Alle warteten schon aufgeregt auf den Zug, mit dem wir dann nach St. Gallen fuhren. Dort angekommen, gingen wir gleich in kleinen Gruppen auf eine Entdeckungstour durch die Stadt, um diese so besser kennen zu lernen. Jede Gruppe hatte den Auftrag zwei bis drei Sehenswürdigkeiten der Stadt zu präsentieren - wir haben also unsere eigene Stadtführung gemacht. Anschliessend hatten wir noch ein wenig Freizeit, so konnten wir mit unseren Freunden die schöne Stadt und die vielen Läden geniessen! Im Lagerhaus in Stein (Appenzell) angekommen, verschwanden wir alle erst einmal in unseren Zimmern.*

*Um 22:00 Uhr begann dann die Fackelwanderung. Wir liefen durch den dunkeln Wald und teilweise war es auch ganz schön unheimlich!*



*Dienstag: Am 2. Tag ging es auf in den Seilpark Gründenmoos bei Abtwil! Es war wie erwartet super cool und total aufregend. Es gab viele verschiedene Kletterrouten, die in unterschiedliche Schwierigkeitsstufen unterteilt waren. Als wir wieder zurück im Lagerhaus ankamen, startete nach einer kurzen Pause auch schon*

*die Klassen-WM. Hier hatten auch wir die Gelegenheit unser Können unter Beweis zu stellen. Am Abend haben wir gemütlich grilliert und ein leckeres Abendessen genossen.*

*Mittwoch: Wir fuhren mit dem Bus nach St. Georgen und von dort aus wanderten wir bis hoch in die Waldegg, wo wir anschliessend in einem feinen Restaurant zu Mittag essen durften. Es hatte noch einen Spielplatz, wo wir zum Beispiel Trampolin springen konnten! Nach einem leckeren Eis wanderten wir bis zum Lagerhaus zurück.*

*Donnerstag: Am zweitletzten Tag fuhren wir mit der Appenzeller Bahn nach Appenzell um den Fronleichnam Umzug und die Bevölkerung mit ihren schönen Festtrachten anzuschauen. Danach machten wir einen OL in Gruppen und konnten so das kleine Städtchen Appenzell besser kennen lernen. Am Nachmittag gin-*

*gen wir dann noch in die Badi, was auch sehr cool war! Es hatte ein Piratenschiff mit zwei Wasserspritzen. Am Abend gab es noch eine Disco mit cooler Musik!*

*Freitag: Am letzten Tag mussten wir das Haus putzen und aufräumen, um es dann später zu verlassen. Zu Fuss sind wir zu einer Käserei nach Stein gegangen. Dort angekommen durften wir mit Hilfe eines Mannes Käse selber herstellen! Mitte August erhielten wir dann 6kg Käse- unseren ersten eigenen Käse, der wird uns bestimmt gut schmecken. Es war sehr spannend, wir haben sehr viel Neues über den Käse erfahren. Dann ging es auch schon wieder los zum Bahnhof um danach die Rückreise anzutreten. Im Zug spielten wir verschiedene Spiele und es war allgemein sehr lustig! Als wir wieder am Bahnhof Bonstetten ankamen, freuten wir uns erst einmal nach Hause zu kommen, doch schnell merkten wir, dass wir das erlebnisreiche Klassenlager vermissen...*





## WWF Standaktion 5./6. Klasse S. Koch

Lea Schubiger und Natascha de Riedmatten, Schülerinnen

*Wir hatten schon früh angefangen für WWF zu basteln. Eifrig arbeiteten alle an ihren Projekten: Einige schnitzten Pfeil und Bogen, andere bauten Traumfänger und wieder andere knüpften Bändchen. Das war ein riesen Spass! Wir haben geplant, dass unser Stand vor dem Reppischmarkt stattfindet. Wir bekamen sogar Tische, um unsere Materialien*

*auszustellen! Zum großen Glück fing es nicht an zu regnen :-).*

*Die Tische hatten wir schnell aufgestellt und schon konnte es losgehen! Der Cocolino und unsere zukünftige Schulklasse kamen uns besuchen. Am begehrtesten war natürlich das Essen. Besonders der zweite Teil des Nachmittages war schön. Es lief alles super und am Ende hatten wir eine beträchtliche Summe zusammen! Wir freuten uns total, dass wir dem WWF so viel spenden konnten!*

*Der ganzen Klasse hat die WWF Standaktion sehr gefallen!*

*Am meisten aber freuen wir uns für die Tiere!*



## SchuB – Schule auf dem Bauernhof

Judith Kern und Andrea Merten, Lehrpersonen

Im Sprachunterricht befassten sich die Erst- und Zweitklässler mit dem Thema „Bauernhof“. Dazu wurden Geschichten gelesen, neues Wissen erworben und Arbeitsblätter gelöst. Doch dann war es an der Zeit, einen richtigen Bauernhof zu besuchen und das Thema mit allen Sinnen zu erleben. Die Lehrerinnen hatten den nächstgelegenen Bauernhof ausfindig gemacht, welcher SchuB (= Schule auf dem Bauernhof, vgl. Kästchen) anbietet. An einem Mittwochmorgen im Juni war es endlich soweit! Nelly Betschart fuhr die aufgeregte Kinderschar und die Lehrerinnen mit dem Schulbus in wenigen Minuten nach Ringlikon (Gemeinde Uitikon-Waldegg). Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir den „Sonnegg Hof“ der Familie Bosshard. Die Bauersleute und deren Hunde begrüßten uns freudig. Die Rucksäcke wurden abgelegt und zuerst

durften wir helfen, die Kühe auf die Weide zu treiben. Anschliessend teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Frau Bosshard zeigte uns, was Kühe alles zu fressen bekommen. Mit grossem Eifer nahmen wir Silogras, Heu, gehäckselten Mais und Zuckerrüben in unsere Hände, befühlten es und rochen daran. Ein weiteres Erlebnis erwartete uns im Melkstand, wo wir die Saugkraft des Melkapparates an unserem Daumen erfahren durften (autsch!). In der Milchküche von der frischen Milch zu kosten, fanden alle wunderbar! Bei der Kuh „Florentina“ drückten wir unser Ohr an ihren Bauch, hörten die Magentätigkeit und spürten die Wärme des Tieres. Ein Höhepunkt war das Melken von „Florentina“. Beinahe jedem von uns gelang es, einige Spritzer der warmen, schäumenden Milch in den Becher zu melken. Nach der Znünpause ging es frisch gestärkt in die

zweite Runde. Herr Bosshard zeigte und erklärte uns die vielen interessanten landwirtschaftlichen Maschinen. Ein Hochgenuss war das Aufsitzen bei den Traktoren! Viel zu schnell war die Zeit um und es hiess Abschied nehmen. Um viele Erfahrungen und Sinneseindrücke reicher verliessen wir müde, mit echtem Bauernhofgeruch an Schuhen und Kleidern, den „Sonnegg Hof“. Herzlichen Dank für den interessanten und lebensnahen Morgen.





**Leonhard**  
Am Mittwochmorgen sind wir mit dem Schulbus auf den Bauernhof gefahren. Dort haben wir vier Hunde gesehen. Wir durften eine Kuh melken, und die Milch durfte ich gleich trinken. Wir durften mit den Kühen auf die Wiese gehen, und später sind wir wieder mit dem Schulbus nachhause gefahren.

**Lena**  
Am Mittwochmorgen waren wir zuerst auf dem falschen Bauernhof. Dann haben wir auf dem richtigen aber die Hunde gesehen, der eine hiess Chilu. Wir haben auch die Kälbchen gesehen, und sie waren richtig süss. Ihre Nase war ganz schlabrig.

**Tanisha**  
Am Mittwoch sind wir mit dem Schulbus zum Bauernhof gefahren und haben die Hunde begrüsst. Dann durften wir die Kuh melken und auf den Traktoren herumklettern. Wir haben die Milch getrunken, die Hunde gestreichelt und die Kühe durften wir auf die Weide bringen und die Federn nachhause nehmen. Auf der Kuh hat es Fliegen gehabt und wir haben das Essen von der Kuh in die Hand genommen und wir durften das Ohr an den Bauch der Kuh tun. Der Schulbus hat uns dann zurück gebracht.

**Sanja**  
Am Mittwochmorgen hat die Kuh mich mit ihrem Schwanz geschlagen. Ich durfte die Kuh melken. Wir haben die Kühe auf die Weide gebracht.

**Yannick**  
Am Mittwochmorgen sind wir mit dem Schulbus auf den Bauernhof gefahren. Dann mussten wir noch ein bisschen laufen. Dann konnten wir auf dem Traktor spielen. Nach der Pause haben wir die Gruppen gewechselt und noch die andere Hälfte angeschaut mit den Maschinen. Am Schluss haben Herr Ernst und Frau Brigitte uns zwei Packungen feine getrocknete Apferringe geschenkt. Dann mussten wir wieder zum Schulbus laufen.

**Fabio**  
Am Mittwochmorgen gingen wir auf den Bauernhof. Wir trieben die Kühe auf die Weide. Wir haben eine Kuh gemolken. Sie hatten vier Hunde. In der Z'nüni-Pause konnten wir Most trinken. Wir konnten auch auf den drei Traktoren spielen. Die Hunde haben uns mit lautem Gebell begrüsst. Herr Ernst und Frau Brigitte haben drei Kälbchen. Wir bekamen zwei Tüten Apferringe.

**Marco**  
Am Mittwochmorgen waren die Erstklässler und Zweitkläss-

ler im Stall. Dort haben wir die Hunde gesehen. Frau Bosshard hat uns gezeigt, wie die Kühe gemolken werden und wir haben die Kühe auch selber gemolken. Dann haben wir die Kühe auf die Weide gebracht. Dann haben wir Z'nüni gegessen.



SchuB wird von initiativen Bäuerinnen und Bauern in der ganzen Schweiz angeboten. Sie sind kantonal organisiert und werden von den Pädagogischen Hochschulen unterstützt.

## 6. Elternbildungsmorgen Unteramt

Die Primarschulen Bonstetten, Wettswil a.A. und Stallikon sowie neu auch die Sekundarschule Bonstetten laden dieses Jahr alle Interessierten zu einem spannenden und informativen Elternbildungsmorgen ein.

**Samstag, 25. Oktober 2014**

**08.00 – 13.00 Uhr**

**Sekundarschulhaus Bonstetten**

### Anmeldung und weitere Informationen

Für weitere Informationen und die Anmeldung besuchen Sie auf dem Internet die folgende Seite: [www.elbimorgen.ch](http://www.elbimorgen.ch). Anmeldefrist bis Freitag, **3. Oktober 2014**. Für Spezialfälle wenden Sie sich bitte an: [elternbildungsmorgen@gmail.com](mailto:elternbildungsmorgen@gmail.com).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

### Kosten für zwei Module

CHF 35.00 pro Person

CHF 20.00 Mitglieder Elternrat

CHF 20.00 Mitglieder Familienclub Wettswil-Bonstetten, Stallikon

### Kinderbetreuung

Für Kinder von 2 bis 12 Jahren steht der Hort „Schachenhort“ zur Verfügung. Der Kostenbeitrag beträgt CHF 5.00 pro Kind.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



[www.fam-club.ch](http://www.fam-club.ch)

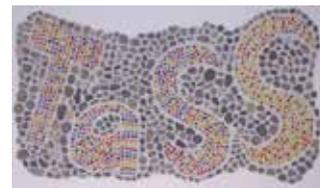
## Übersicht Referate am 25. Oktober 2014

08:35h – 10:30h    11.00h – 13:00h

<b>A1</b> Kindergarten bis 4. Klasse	<b>A2</b> 4. Klasse bis 9. Klasse	<b>AUFstehen – WEITERgehen</b>  Das Geheimnis vom Umgang mit Emotionen, Stress und Rückschlägen Referent: Thomas Moldovanyi <a href="http://www.coaching-werkstatt.ch">www.coaching-werkstatt.ch</a>
<b>K1</b> 3. Klasse bis 9. Klasse	<b>K2</b> Kindergarten bis 3. Klasse	<b>Klassendynamik, Wohlbefinden und Leistung</b>  Problematische Gruppenphänomene besser und früher einschätzen können. Referent: Walter Minder, Fachpsychologe für Psychotherapie
<b>B1</b> Kindergarten bis 3. Klasse	<b>B2</b> 3. Klasse bis 9. Klasse	<b>Bubenprobleme – Bubenstärken!</b>  Spannendes Thema, nicht nur über Jungs! Referent: Lu Decurtins <a href="http://www.lu-decurtins.ch">www.lu-decurtins.ch</a>
<b>Z1</b> 3. Klasse bis 6. Klasse		<b>Mit Spass und Fantasie zum Schulerfolg</b>  Lern- und Arbeitstechniken für die Primarstufe Referent: Urs Wolf <a href="http://www.erfolginderschule.ch">www.erfolginderschule.ch</a>
	<b>Z2</b> 7. Klasse bis 9. Klasse	<b>Zeitmanagement für die OberstufenSchülerInnen -&gt;(mit SchülerInnen!)</b>  Lern- und Arbeitstechniken für SchülerInnen und deren Eltern Referent: Urs Wolf <a href="http://www.erfolginderschule.ch">www.erfolginderschule.ch</a>
<b>D1</b> 6. Klasse bis 9. Klasse	<b>D2</b> Kindergarten bis 5. Klasse	<b>Drogen – schon jetzt?</b>  Reich bebildertes Referat über die aktuellsten Drogen und deren Kontakt, schon früher als man glaubt. Referent: Ralph Hirt, Kriminalpolizei Kanton Zürich
<b>M1</b> 3. Klasse bis 9. Klasse	<b>M2</b> Kindergarten bis 3. Klasse	<b>Mobbing unter Kindern</b>  Was ist der Unterschied zu normalen Konflikten? Wie kann ich helfen? Referentin: Christelle Schläpfer <a href="http://www.edufamily.ch">www.edufamily.ch</a>

# TaSS – Jahreslauf 3. Quartal 2014

Susanna Forster, TaSS Leiterin



## Start nach den Sommerferien

Wir hoffen liebe Kinder, Eltern und liebe Dorfgemeinde, dass Sie eine erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit geniessen konnten. Bei uns ist der TaSS-Betrieb schon länger voll im Gange. Die Anmeldungen sind eingegangen und die neue 2. Gruppe ist eröffnet, somit konnten die Kinder auf die jeweiligen zwei Gruppen aufgeteilt werden.

Auf Wiedersehen, Tschüss, Adieu, Arrivederci, Goodbye, Tot ziens, Adios, αντίο, 再见, adjö, Näkemiin!

Liebe Eltern,  
Von den Einen oder Anderen konnte ich mich bereits verabschieden, jedoch noch nicht von allen. Mein Weg führt mich wieder zurück in meinen ursprünglichen Tätigkeitsbereich der Sonderpädagogik. Mit einem weinenden Auge, aber auch mit einem lachenden Herzen verabschiedete ich mich von Ihnen und Ihren Kindern. Es war für mich eine sehr schöne und erfahrungsreiche Zeit, mit Ihren Kindern zu arbeiten und sie in der Freizeit zu begleiten. Ich möchte mich bei Ihnen liebe Eltern ganz herzlich für die tolle, wertschätzende Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit und nur das Beste für die Zukunft!

Isabelle Benninger



Neu im TaSS begrüßen wir Ina Wolflißberg, welche sich gleich selber vorstellt:

Seit bereits vier Jahren arbeite ich mit Kindern zusammen. Nach zwei Praktikums- und zwei Lehrjahren im Coccolino, darf ich nun meine Ausbildung im TaSS abschliessen. Da ich noch nie mit älteren Kindern gearbeitet habe, freue ich mich auf eine neue, interessante Zeit im TaSS. Da ich viele Kinder bereits aus der Krippe kenne, ist es sehr spannend für mich, sie in ihrer weiteren Entwicklung zu erleben, zu unterstützen und zu begleiten.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit euch Kindern und den Eltern.

Ina Wolflißberg

## Infos und Daten:

06.10. - 17.10.14 Herbstferien,  
Hortangebot: 1. Wo in Wettswil,  
2. Wo in Bonstetten  
Anmeldungen sind bei der TaSS-Leitung erhältlich oder auf [www.schule-stallikon.ch](http://www.schule-stallikon.ch).

Am Freitag den 14.11.14 ist die TaSS zusätzlich für Kinderhüeti beim Schulbesuchsmorgen offen.

Mittwoch, 19.11.14: Wegen einer Internen Weiterbildung der Lehrpersonen, das TaSS ist den ganzen Tag offen. Bitte Zusatzanmeldung bei der TaSS-Leitung abgeben.



# Weitere Freizeitperspektiven für Jugendliche des Unteramts und der Gemeinde Islisberg

## Eine Anlaufstelle für Jugendliche

Den Jugendlichen der Gemeinden Bonstetten, Stallikon, Wettswil und Islisberg eröffnen sich weitere Perspektiven zur Gestaltung ihrer Freizeit. Ab Oktober 2014 wird an der Stationsstrasse 43 in Bonstetten eine zentrale Anlaufstelle für Jugendliche realisiert. Diese Anlaufstelle ermöglicht es Jugendlichen, einander in einem betreuten Rahmen zu treffen. Hier können sie Anliegen äussern, Ideen und Pläne für eine sinnvolle Freizeitgestaltung schmieden und gemeinsam mit den zuständigen Jugendarbeitenden eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finden. Angeboten wird diese Anlaufstelle von der Offenen Jugendarbeit Unteramtplus alias jugendplus, die im Auftrag der politischen Gemeinden Bonstetten, Stallikon, Wettswil und Islisberg tätig ist.

## Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren

Die Anlaufstelle wird in einer gemieteten alten Werkhalle der Rellog AG eingerichtet. Vor deren Bezug gibt es allerdings noch einiges zu tun. Handwerkerarbeiten an den Fenstern, Böden, WC-Anlagen und im Aussenbereich sind bis Ende September zu bewerkstelligen. Ab Oktober kommt Schwung in die Angelegenheit - gemeinsam mit Jugendlichen wird die Innengestaltung wie das Malen und Einrichten gemeistert. Ein Name für die Anlaufstelle soll in Form eines Jugend-Wettbewerbs gefunden werden. Die offizielle Eröffnung wird nach getaner Arbeit publiziert.

## Ein Betrieb mit geregelter Benutzung und verbindlichen Öffnungszeiten

Das Angebot der Anlaufstelle richtet sich an Jugendliche im Alter ab dem 10. bis zum 20. Lebensjahr, wohnhaft in den Gemeinden des Unteramts und Islisberg (AG). Erfahrungsgemäss werden die Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren die Hauptnutzergruppen bilden, konkret die Sechstklassen- und SekundarschülerInnen.



## „Und was läuft denn dort?“

Es ist geplant, Sitzecken-Nischen und Spielgeräte anzubieten, aber auch Raum für Workshops (Jugendkurse) und kleinere Veranstaltungen zu schaffen.

Der Charakter der Anlaufstelle lässt sich wie folgt umschreiben: Jugendliche können einander treffen, sich austauschen und finden ein offenes Ohr bei den Jugendarbeitenden für ihre Anliegen und Ideen. Jugendliche, die an einem Rückzugsort interessiert sind, können sich hier in gleichgesinnten interessierten Altersgruppen finden.

Für den Besuch der Anlaufstelle wird kein Eintritt und keine Mitgliedschaftsgebühr erhoben, es besteht auch kein Konsumationszwang. Alle Jugendlichen sind willkommen. Auch Eltern sind nach der Eröffnung eingeladen, sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

## „Also eine ruhige Sache?“

Jugend ist dynamisch und steckt voller Energie. „Zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ lautet die Devise. Kleinere (ruhige) Veranstaltungen und Projekte können gemeinsam mit den Jugendarbeitenden vor Ort durchgeführt werden; grössere –

also eher laute Veranstaltungen wie evtl. Discos und Konzerte – finden jeweils in geeigneten Lokalitäten der Unteramts-Gemeinden statt.

## „Und wann sind die Türen für Jugendliche offen?“

Nach der offiziellen Eröffnung richten sich die Öffnungszeiten nach dem Wetter. So wird es geregelte Öffnungszeiten ab dem Spätsommer bis Frühling geben, wie auch verbindliche Kontaktzeiten während der warmen Monate.

Monate ab 1. September bis 31. Mai jeweils:

Mittwoch	13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	17.00 - 22.00 Uhr

Monate ab 1. Juni bis 31. August jeweils:

Mittwoch	13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	17.00 - 19.00 Uhr

Bei Bedarf (Regentage/Schlechtwetter) werden die Räume zusätzlich geöffnet:

Freitag	19.00 - 22.00 Uhr
---------	-------------------

Für kleinere Veranstaltungen, Projektarbeiten und Workshops sind weitere punktuelle Öffnungszeiten vorgesehen. Grundsätzlich gilt die Kultur der offenen Tür, Jugendliche können auch spontan vorbeikommen, um ein Anliegen zu besprechen.

Während der Betriebsferien (Sommer- und Winterferien gem. Schulplan) bleibt die Anlaufstelle geschlossen.

## „Welche Regeln gelten?“

Die Anlaufstelle wird rauch- und alkoholfrei geführt. Klare Hausregeln, die den Umgang miteinander, die Sorgfaltspflicht gegenüber Einrichtung und Beziehung zur angrenzenden Nachbarschaft definieren, sind erarbeitet. Auch die Nachbarschaft wirkt direkt mit: dazu wurde die Zusammenarbeit mit der angrenzenden Nachbarschaft in einer Steuergruppe

installiert. Ziel hierbei ist es, den Kontakt zueinander zu halten und konstruktives Nebeneinander zu leben.

Ein wichtiges Ziel ist es, eine angenehme Nutzungskultur zu

erreichen, damit das Angebot auch langfristig einen Gewinn für die Jugendlichen darstellen wird.

Das Team von jugendplus freut sich darüber, mit der Anlaufstelle einen

weiteren Meilenstein zu setzen und wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, gerne über die Entwicklung der Anlaufstelle auf dem Laufenden halten.



Luis Oberle

## Jugendplus hat per 15. August einen neuen Mitarbeiter.

**Luis Oberle** heisst der neue Mann an Bord und kommt aus Zürich. Er ist 24 Jahre alt und arbeitet nebenbei

ehrenamtlich im Vorstand vom Verein Freestylepark.

Durch seine Erfahrung als Eventmanager, seine sportlichen Aktivitäten und seine offene und lockere Art passt er

perfekt zu uns ins Team. Wir freuen uns, ihn bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen ihm einen guten Start.

## Neue Ortsvertreterin <Pro Senectute> in Stallikon

Ingrid Spiess

Als neue Leiterin der ProSenectute Ortsvertretung Stallikon möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Ich heisse **Ingrid Spiess** und bin 1994 mit meiner Familie nach Stallikon gezogen. Die Kinder sind in der Zwischenzeit erwachsen und ausgezogen. Seit August 2013 wohnt mein Neffe Daniel bei mir. Mehr als 20 Jahre arbeite ich in der Betreuung und Pflege betagter Menschen. Ich habe berufsbegleitend die erforderlichen Ausbildungen besucht und mit dem Heimleiterinnen-Diplom abgeschlossen. Zurzeit bin ich „im Spilhöfler“ - Wohnen

und Pflegen im Alter in Uitikon als Nachtwache zu 40 % angestellt. Ich habe mich bewusst für ein kleines Pensum entschieden, damit mir genügend Zeit für meine Mitmenschen bleibt. So ist es mir auch möglich, die hiesige Ortsvertretung zu leiten.

### Aktiv bleiben im Kopf und Körper

Meines Erachtens ist es wichtig, alles daran zu setzen, damit es den Senioren und Seniorinnen gut geht und dass sie so lange wie möglich mobil bleiben und sich am Leben erfreuen. Das ist mein Anliegen



Ingrid Spiess



bei meiner Arbeit als Betagten-Betreuerin und dies ist mir auch bei meinem Einsatz für die Seniorinnen und Senioren aus Stallikon ein Anliegen. Einige der Angebote von ProSenectute speziell für Stallikon möchte ich Ihnen in den nächsten Ausgaben des blickpunktstallikon gerne im Detail vorstellen.

Wichtig ist mir dabei der Hinweis, dass die sportlichen und teilweise auch gemeinschaftlichen Aktivitäten unterstützt und gefördert werden. Wer beispielsweise beim **Aqua-fit** (Wassergymnastik), bei der **Rhythmik** oder beim **Seniorenessen** teilnimmt, erhält bei jeder Teilnahme eine Reduktion von 5 Franken. Eventuell kann das auch fürs **Altersturnen** gelten, da bin ich noch mit der Leiterin, Frau Schriber im Gespräch. Ziel ist: möglichst viele Stalliker Senioren und Seniorinnen erfreuen sich gemeinsam an den körperlichen und geselligen Aktivitäten. Dies ist auch ein wichtiger Schritt gegen die Vereinsamung. Ich kann die erwähnten Aktivitäten herzlich empfehlen, da ich zum Teil persönlich für eine Lektion dabei war.

Den **Spielnachmittag**, welcher immer am 1. Donnerstag im Monat stattfindet, leite ich persönlich. Die Teilnahme ist gratis. Kaffee, Tee und Kuchen werden von der Ortsvertretung spendiert. Zudem verfügen wir, Dank dem Ehepaar Waldvogel aus Sellenbüren, über viele neue Spiele. Kommen Sie vorbei! Wir werden zusammen einen fröhlichen und lustigen Nachmittag verbringen.

Jeweils im Oktober und November ist die wichtige **Herbstsammlung der Pro Senectute**, die sich an alle Haushaltungen wendet.

Wenn Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen aus Stallikon, unsere Ortsvertretung gezielt unterstützen wollen, dann tun Sie dies bitte mit dem Vermerk

„zweckgebunden“. Spenden ohne diesen Vermerk gehen nicht direkt nach Stallikon, sondern in den grossen Topf der kantonalen ProSenectute. Es wäre doch schön, wenn Spenden unkompliziert und vollumfänglich für unsere ältere Generation in Stallikon eingesetzt werden.

Schliesslich unterhalten wir einen **Besuchsdienst** und machen auch Gratulationsbesuche mit einem Geschenk im Wert von ca. 50 Franken.



Für weitere Informationen:  
Ingrid Spiess, Tel. 044 700 11 67  
e-mail: [ingrid.spieess@bluewin.ch](mailto:ingrid.spieess@bluewin.ch)

## Die Schwierigkeit des Choreografen ein neues Stück zu kreieren

Helen Lemm

Mit strahlenden Augen sehe ich die Kinder auf der Bühne stehen, um den Applaus der Eltern und Freunde entgegen zu nehmen. Es hat sich also doch gelohnt, all die Strapazen auf sich zu nehmen, immer wieder zweifelnd und völlig überzeugt, dass das jetzt das letzte Mal war.

Aber dann fragen die Kinder: „Was machemer a dä nächschte Tanzuffüerig?“

Es wird mir nie wieder etwas einfallen, denke ich, und die Angst ist gross. Aber irgendwo im Inneren arbeitet es und dann plötzlich kommt es an die Oberfläche.

Es braucht so viel Vorbereitung: Die Gruppen einteilen, wer macht was in der Geschichte, das ist die schwierigste Aufgabe. Musik suchen, den Kindern vorspielen. Gefällt es? Denn es ist wichtig, dass

sie zufrieden sind mit ihren Rollen und Tänzchen. Alle möchten ja am liebsten die Hauptrollen spielen. Das dürfen sie, wenn sie älter sind. Kostüme überlegen, mit den Näherinnen zusammensitzen und Termine abmachen, Stoff einkaufen, 2 Tage nähen im Tennishaus. Alle Beteiligten anfragen, Dramaturgen, Backstage, Lichtdesigner, Küche, Bühnenbildner und Sponsoren suchen. Helfer suchen für hinter der Bühne



und vieles mehr. Dann choreografieren, wenn möglich mit viel Abwechslung, am Abend immer noch nähen. Plakate anfertigen, drucken lassen. Alle Bewilligungen einholen.

Die Leute sagen: „Weshalb machst du nicht alle 2 Jahre eine Aufführung?“

Ja, schon, aber für die Kinder ist es so wichtig, jedes Jahr ein Ziel zu haben. Die Aufführung, welche Aufregung! Die Kleinsten lernen die Grössten kennen und sind total begeistert von deren Tänzchen. Nach der Aufführung, wenn wir alles besprechen, merke ich, wie gut sie sich die Tänze gemerkt haben. Wir machen jeweils eine Live-

übertragung der Aufführung in den Singsaal, damit die Kinder die Atmosphäre und das Klatschen des Publikums in der Turnhalle miterleben können. Sie klatschen dann auch spontan. Und so werde ich weiterhin das alles auf mich nehmen, nicht nur den Kindern zu liebe auch irgendwie wegen mir.

**„Tanzen ist träumen mit den Beinen“**  
(Hab ich einmal auf einer Postkarte  
gelesen)



Nach den Herbstferien fange ich neue  
Kurse an für Kinder im 1. und 2.  
Kindergarten.

Die Stunde ist jeweils am Dienstag,  
15.40 bis 16.20 Uhr. Es hat noch ein  
paar Plätze frei.

Mein Stil ist moderner Tanz für  
Kinder und Jugendliche. Das ist  
Techniktraining, Tänze erfinden  
und lernen, sich frei zu bewegen.



Gerne gebe ich bei Fragen  
nähere Auskunft.

Helen Lemm, Rainstr. 73,  
8143 Stallikon  
Tel. 044/700 33 61  
Natel 079/749 01 16



## Unsere Bibliothek – ein Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

Seit gut einem Monat geniessen wir, zusammen mit unseren Kunden, die neu eingeführten Öffnungszeiten. Geniessen ist dabei keineswegs übertrieben, denn die neuen Blockzeiten sind für alle eine Erleichterung: für unsere Kunden, die uns bereits viele positive Rückmeldungen gegeben haben, für das Bibiteam, das nun gebündeltere Arbeitseinsätze hat. Einen grossen Vorteil bieten die neuen Zeiten auch für die Kinder, denn die Bibliotheksräume sind nun von Montag bis Freitagnachmittag gleich ab Schulschluss um 15 Uhr geöffnet.

### „Eine offene Bibliothek“

Dies bieten wir im doppelten Sinne an. Der Ausbau der Öffnungszeiten vereinfacht die Zugänglichkeit und erweitert diesen Ort zu einem

gemeinschaftlichen Treffpunkt für alle. In unserer Bibliothek heissen wir nicht nur Kunden willkommen, sondern auch Nicht-Kunden. Denn in der Bibi muss niemand etwas ausleihen, man darf es sich einfach gemütlich machen. Ob bei einer Tasse Kaffee, beim Lesen in einem Buch oder Durchblättern einer Zeitschrift, beim Aufgabenmachen oder beim Recherchieren im Internet.

Ein solch bunter Nachmittag ist der Donnerstag geworden: ein Frauengrüppchen bringt die Kaffeemaschine ins Laufen, es wird geplaudert und ausgetauscht, die Kinder holen Spiele hervor oder verkriechen sich in die Sitzecke mit einem Buch. Am anderen Ende des Raumes, etwas abgesondert, stecken zwei Jugendliche ihre Köpfe

zusammen und blättern gemeinsam durch ein Comic. Etwas später kommen ein paar Väter mit ihren kleinen Kindern vorbei, es werden Medien zurückgebracht und manchmal eifrig, manchmal in aller Ruhe, neue begutachtet und ausgewählt. Bei den Bilderbuchtrögen hat sich eine Mutter mit ihrem kleinen Kind hingesetzt und gemeinsam tauchen sie in eine Geschichte ein.

Scheuen Sie sich also nicht, jederzeit vorbeizukommen, für einen kurzen oder langen Aufenthalt, ab und zu oder mehrmals wöchentlich. Gönnen Sie sich eine kleine Ruhepause oder machen Sie mit ihren Freunden in der Bibi ab. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen, wie Sie die Bibliothek benutzen und beleben.

## Veranstaltungen:

### Buchstart-Treff «Reim und Spiel» mit Leseanimatorin Judith Zanini (SIKJM)

Für Eltern und Grosseltern ... mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten.

Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein.  
Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah

erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit!

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



### Die nächsten Treffs:

**Montag, 20. Oktober und  
Montag, 24. November  
jeweils von 15.30 Uhr bis ca. 16 Uhr.**

### Buchzeichen-Ausstellung im Kunstforum der Bibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Stallikon kreierten neue Buchzeichen für die Bibliothek und

stellen diese im Kunstforum aus. Die Wände der Bibliothek sind noch bis zu den Herbstferien mit diesen schönen

Zeichnungen ausgestattet. Buchzeichen zum Mitnehmen kriegen Sie an der Ausleihtheke der Bibliothek.

### Samichlaus

**Mittwoch, 3. Dezember, von  
15.30–17.00 Uhr.**

Der Samichlaus kommt in die Bibi und bringt nebst Nüssen und Mandarinen neue Spiele und Bücher mit.

Alle Kinder von 5-7 Jahren sind herzlich eingeladen.

044-700 13 26

## Winter-Bücherabend

**Freitag, 28. November, 20.00 Uhr.**

In vorweihnachtlich stimmungsvollem Rahmen stellen wir spannende und besondere Buchneuheiten vor, die Lust auf Lesen und Hören machen. Im Anschluss servieren wir einen Apéro..



## Die Medientipps des Bibi-Teams:



### Die Vulkanos puppen los

von Franziska Gehm,

Tipp von Edith  
Ochsenbein

Wer die Olchis kennt und mag, trifft auch hier auf eine lustige Familie. So richtig zum Schmunzeln.



### Abentuergeschichten

von Sabine Zett

Tipp von Edith  
Ochsenbein

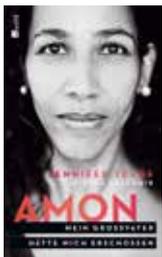
Für unsere jungen Einsteiger ins Abenteuer Lesen, in Grossbuchstaben.



### Wildhexe

von Lene Kaaberbol  
Ab 11 Jahren, bisher sind drei Bände erschienen  
Tipp von Silvia  
Bürgisser

Eine neue Fantasy-Reihe: Clara kann mit Tieren sprechen. Ihre Tante lehrt sie, ihren Instinkten zu vertrauen und ihre Verbindung zur Natur zu nutzen. Doch je stärker Claras Fähigkeiten werden, desto bedrohter fühlt sich eine der alten Hexen, Chimära.



### Amon – Mein Grossvater hätte mich erschossen

von Jennifer Teege

Tipp von Michaela  
Temperli

Jennifer Teege, Kind einer Deutschen und eines Nigerianers, wurde kurz nach ihrer Geburt in ein Kinderheim gegeben und wuchs bei Adoptiveltern auf. Mit 38 Jahren erfährt sie durch Zufall in einem Buch über ihre Mutter, dass sie die Enkelin des Massenmörders Amon Göth, KZ-Kommandant im Lager Plaszow, ist. Das Buch ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte und der unfreiwilligen Bürde, die die Nachkommen in der 3. Generation mit der deutschen Geschichte zu tragen haben und erzählt von einer Befreiung aus Depressionen und Traurigkeit.



### Das goldene Ei

von Donna Leon

Tipp von Michaela  
Temperli

Ein junger Mann ist gestorben – anscheinend an einer Überdosis Schlaf-tabletten. Dieser Fall ist offensichtlich kein Mordfall. Dennoch ermittelt Brunetti interessehalber in diesem Fall und stösst auf ein Netz von Widersprüchen und Ungereimtheiten. Ein sehr subtiler, gesellschaftskritischer Roman, als Krimi eher „ruhig“ mit einem überraschenden Ende, das nachdenklich stimmt.

### Öffnungszeiten

Montag:	15.00 - 19.00 Uhr
Dienstag:	15.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr

### Während der Schulferien:

Dienstag:	15.00 - 20.00 Uhr
-----------	-------------------

Telefon: 044 700 13 26

Mail: [bibi.stallikon@bluewin.ch](mailto:bibi.stallikon@bluewin.ch)  
[www.bibliothek-stallikon.ch](http://www.bibliothek-stallikon.ch)

# Wo steht die Interessengemeinschaft Kultur- und Energiecafé Stallikon

Jimena Paluch, IG Kultur- und Energiecafé



v.r.n.l.: Lutz Eichelkraut, Ingrid Spiess, Simone Koch, Aldo Terzini und Jimena Paluch

Die IG Kultur- und Energiecafé arbeitet immer noch fleissig, an der Umsetzung der Idee, einen Treff für Jung und Alt aufzubauen.

Wir möchten Euch nun informieren, welches die geplanten Schritte sind, um unser Projekt voranzutreiben.

Der Gemeinderat kennt schon die

Grundidee unseres Konzeptes. Dies haben wir nun ausformuliert und eingereicht.

Wir haben bereits ein Objekt besichtigt, welches sich für unser Projekt interessant gestalten kann.

Sobald wir vom Gemeinderat eine positive Rückmeldung erhalten und alle Details besprochen sind, können wir

den Treff starten.

Unterstützer und Interessenten des Projekts können sich gerne jederzeit bei uns melden:

[kultur.energie.cafe@gmail.com](mailto:kultur.energie.cafe@gmail.com)

Wir freuen uns!

Schon ist's vorbei:

Samstag 13. September als es hiess: Stallikon feiert

## Wir hatten einen schönen Festtag!

Alle haben dazu beigetragen, dass wir mal wieder ein Fest im Dorf hatten – deshalb ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten

Stallikerinnen und Stalliker  
Familien mit Freunden und Bekannten  
Primarschulkinder  
Coccolinokinder  
Eltern und Grosseltern – Geschwister und Gspänli  
Schulbehörde und Schulleitung mit Lehrerinnen, Lehrern + Elternrat  
Hauswart mit Reinigungsteam  
Verein Kinderkrippe Coccolino mit Krippenleitung + Mitarbeiter-Team  
Besucher/innen und Gäste aus nah und fern  
Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung  
Werkhof-Team  
Mannschaft und Kader der Feuerwehr  
Mitglieder Samariterverein  
Verkehrs- und Sicherheitsdienst  
Architekten mit Mitarbeitenden  
Vereinsmitglieder aller Art  
Musikerinnen und Musiker  
Lieferanten für Getränke, Imbiss und Infrastruktur  
Gemeindeschreiber mit Gemeinderat  
Redaktion blickpunktstallikon

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr vom Fest.



# DANKE

# Dankeschön

DANKESCHÖN

# Danke



## Familienclub Stallikon

Jimena Paluch, Vorstand Familienclub Stallikon

Das Ziel des Familienclubs Stallikon ist es, den Familien der Gemeinde ein möglichst grosses Angebot anbieten zu können und die Familien über mögliche interessante Anlässe zu informieren. Deshalb versuchen wir vom Vorstand immer wieder eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Vereinen und selbstständig Arbeitenden einzugehen, damit das Angebot für die Familien in Stallikon grösser, breiter und umfangreicher wird.

Neu unterstützt der Familienclub Stallikon auch die **Elternbildung Unteramt**. Die Familienclub-Mitglieder können uns gerne mitteilen welche Themen sie im Bereich Familie und Erziehung interessieren und wir leiten dies für 2015 weiter. Interessenten können uns bis am 1. November 2014 unter [familienclub\\_stallikon@gmx.ch](mailto:familienclub_stallikon@gmx.ch) Ihr Thema zuschicken. Die Auswahl der Themen wird dann vom Gremium der Elternbildung definitiv festgelegt. Unsere Mitglieder profitieren auch von den vergünstigten Preisen. Nächste Kursdaten **25. Oktober 2014, von 08.30 – 13.00 Uhr**, [www.elbimorgen.ch](http://www.elbimorgen.ch).

Ab dem **21. Oktober 2014** findet wieder das **EIKi-Turnen** statt, es wird neu von Marcela Dutton geführt. Siehe [www.familienclub.ch](http://www.familienclub.ch)

Der Familienclub Stallikon hat seit diesem Jahr eine **Kinolizenz**. Wir haben bereits mit viel Erfolg Vorstellungen mit Kinderkino durchgeführt, und seit August, haben wir noch mit dem Jugendkino (Filme ab 6 Jahre zugelassen, eher aber für ältere Kinder) gestartet. Die nächste Vorführung für beide Zielgruppen findet am **Samstag 25. Oktober 2014, von 16.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr** statt. Wir möchten die Lizenz noch mehr nutzen und suchen, deshalb auch interessierte Personen, die Vorführungen im Namen des Familienclubs durchführen möchten. Damit sind nicht nur

Familien angesprochen, sondern auch Erwachsene im Allgemeinen.

Auch kommendes Jahr wird der Familienclub mit dem **Verein Naturnetz Unteramt** eine Zusammenarbeit anstreben. Die diesjährigen Kinderführungen durch die Natur waren ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Die Amphibien-Pirsch und das Bach-Abenteuer hat den teilnehmenden Kindern und den einzelnen Eltern unglaublich viel Spass gemacht. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es den Kindern, einen Zugang zur Natur zu erhalten, sich für die Wunder der Natur zu interessieren und die Neugierde zu deren Erforschung anzuregen. Wir schätzen uns sehr glücklich, dass der Verein Naturnetz Unteramt diese Zusammenarbeit weiterführen möchte. Hier nochmals ein grosses Dankeschön an den Verein, insbesondere an Herrn Stefan Bachmann, der die Führungen durchgeführt hat und an den Präsidenten Walter Zuber.

### Kerzenziehen in Stallikon

Wie jedes Jahr, findet das Kerzenziehen im Foyer des Schulhauses Loomatt statt. Jung und Alt, Gross und Klein treffen sich zum traditionellen Kerzenziehen. Mit viel Geduld wurden immer einzigartige, wunderschöne Kerzen gezogen, geschnitzt und verziert. Das ab und zu eine Kerze im Wachs verschwand, wurde tapfer ertragen. Man holte einen neuen Docht und begann wieder von vorne. Mit Stolz und strahlenden Augen wurden dann die fertigen Kerzen mit nach Hause genommen. Denjenigen, die das erste Mal eine Kerze ziehen möchten, werden wir gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit den heiss geliebten Hotdogs, Kuchen (gesponsert von unseren Familienclub-Mitgliedern) und diversen Getränken.

Wir freuen uns schon riesig auf das Kerzenziehen. Denn es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude die Kinder sowie die Erwachsenen dieses Ereignis geniessen. HelferInnen, die uns an den beiden Tagen tatkräftig zur Seite stehen wollen oder einen Kuchen spenden möchten, können sich gerne bei uns melden: [danibruno@bluewin.ch](mailto:danibruno@bluewin.ch), Tel: 043 466 00 27

Euer Kerzenzieh-Team  
Julia, Jana, Florence und Daniela  
**Samstag 22. November 2014  
von 10.00 bis 18.00 Uhr**  
**Sonntag 23. November 2014  
von 10.00 bis 16.00 Uhr**



### Weitere Aktivitäten

Alle, die eine gute Idee für einen Familienanlass oder Aktivitäten auch für grössere Kinder/Jugendliche haben und so etwas leiten möchten, sollen mit uns Kontakt aufnehmen. Sei es kreativer Natur oder im Bereich Erlebnisse sammeln. Der Vorstand des Familienclubs unterstützt dies soweit es uns mit der Kapazität und unseren Mitteln möglich ist.



## Geschätzte Freunde der Musikgesellschaft Stallikon

Hanspeter Bortoluzzi

Nach der Sommerpause beginnt traditionsgemäss ein neuer musikalischer Zyklus bei der Musikgesellschaft Stallikon im laufenden Jahresprogramm. Das Repertoire für das nächste Jahreskonzert ist weitgehend definiert und wird ausgeteilt. Man könnte es auch als Repertoire 2015 bezeichnen, welches an den vielen Aufritten der MGS im nächsten Jahr zum Einsatz kommt.

Zu dieser bedeutenden Phase im Vereinsleben der MGS haben wir unseren Dirigenten und Motivator Marc Bühler gefragt, was er Ihnen zu seinem ersten musikalischen Zyklus mit der MGS sagen möchte:

«Als Dirigent der Musikgesellschaft Stallikon durfte ich nun über ein Jahr lang alle Events des Vereins erleben. Neben einer sehr guten Disziplin und einer soliden musikalischen Leistung, habe ich den Verein als sehr offen und experimentierfreudig erlebt. So konnten wir am letzten Jahreskonzert bereits schon einige Neuerungen präsentieren. Neben einer ungewohnten neuen Aufstellung haben wir mit etwas Technik und Showelementen den Verein auf Hochglanz gebracht und konnten uns gut präsentieren.»

**Waren sie auch dabei? Nein?!  
Dann besuchen Sie uns unbedingt  
beim nächsten Jahreskonzert!**

Auch an verschiedenen Konzerten unter dem Jahr haben wir mit viel Freude und Enthusiasmus musiziert. Ausschliesslich höchst positive Feedbacks durfte ich vom Publikum erfahren. Sie waren sicher an einem dieser Konzerte dabei; 40 Jahre Burestübli, Jubilarekonzert, 1. August Feier in Stallikon und Adliswil oder am Uetliberg – Gottesdienst etc. Ein besonderes Erlebnis bot uns auch der Musiktag in Oberlunkhofen, an welchem wir von den auswärtigen Vereinen als beste

Formation abgeschlossen haben! Dies sind alles Fakten, über die ich mit Genugtuung und Freude berichte. Sie bestärken mich, auf diesem Pfade weiter zu machen. Auch die Musikantinnen und Musikanten sind allesamt aufgestellte Teamplayer, halten zusammen und ziehen am gleichen Strick. So wird die Musik zu einem Erlebnis und es ist ein wunderschönes Hobby sowie eine gute Grundlage für junge und jung gebliebene Musikanten, welche bei uns mitmachen möchten.

Und nun sind wir mitten in der Planung von unserem Jahreskonzert 2015, welches seine Premiere am Familienkonzert im Schulhaus Loo-matt feiert und am Jahreskonzert der MGS im Gemeindesaal Bonstetten aufgeführt wird. Einige Titel möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, denn mit Best of Beny Rehmann, Queen Greatests Hits, Can't take my eyes of you, Music forever oder Furore (einem vierstimmigen Klarinetten-solo) u.v.m. werden wir bestimmt Ihren Geschmack treffen und Sie in die Welt der besonderen Blasmusik verführen. Reservieren Sie sich die beiden Termine jetzt schon. Es würde mich und meine MusikantInnen sehr freuen, Sie am Jahreskonzert oder einem anderen Event zu sehen.“

Als weiteres Highlight im laufenden Vereinsjahr wird die MGS Anfang Oktober zusammen mit dem Musikverein Bonstetten das Winzerfest Hallau besuchen. Ein schöner Event und Gelegenheit, unsere Gemeinden gemeinsam an einem traditionellen Anlass in einer anderen Region zu präsentieren.

Traditionsgemäss haben wir wieder die jungen Musikantinnen und Musikanten der Gemeinden Wettswil und Stallikon eingeladen, an unserem Konzert mitzuwirken und hoffen wieder auf rege Beteiligung. Wir freuen uns einmal mehr, zusammen mit den jüngsten in

unseren Reihen, einige Stücke zu präsentieren und unserem Publikum die frühe Leidenschaft für dieses schöne Hobby zu demonstrieren.

Teilen Sie mit uns diese Freude. Reservieren Sie sich bereits heute die wichtigen Daten der Musikgesellschaft Stallikon und besuchen Sie uns an einem unserer Konzerte.

**Unsere nächsten Highlights:**

27.09.2014 Jubiläum Götschihof  
04.10.2014 Gartencenter Guggenbühl  
05.10.2014 Winzerfest Hallau  
05.01.2015 Neujahrsempfang  
11.01.2015 Familienkonzert  
17.01.2015 Jahreskonzert  
07.03.2015 Generalversammlung

### **In unseren Reihen bist Du willkommen!**

Bist Du selbst Musiker oder hast welche im Bekanntenkreis? Unsere Proben finden jeweils am Montagabend statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, in eine unserer Proben hineinzuhören oder gleich mitzuspielen.

Susanne Renggli, Musikantin  
079 566 56 15

oder  
Rolf Müller, Musiker  
076 396 40 10

oder  
[info@musik-stallikon.ch](mailto:info@musik-stallikon.ch)  
[www.musik-stallikon.ch](http://www.musik-stallikon.ch)

## Ein vergnüglicher Abend: Die 1.-August-Feier im Werkhof Stallikon

Monika Rohr

Alle hatten sich für diesen Anlass – entsprechend dem diesjährigen Sommerwetter - auf einen nicht-sommerlichen und eher regnerischen Anlass eingerichtet. Der Werkhof als erstmalig gewählter Ort für die 1.-August-Feier, schien den Organisatoren für eine derartige unklare Witterungssituation besonders geeignet. Aber wir hatten Glück! Es wurde ein lauer Sommerabend, es blieb trocken und erst weit nach Mitternacht hat es zu regnen begonnen.

Besonders war aber auch, dass der Fest-Betrieb in diesem Jahr kurzfristig durch tüchtige Helferinnen und Helfer aus Vereinen, Gemeindepersonal und Gemeinderat gestaltet wurde. Alles ging tiptop und die freudigen Mienen bewiesen den Spass bei der Arbeit und die Freude am gemeinsamen Feiern.

Das grosse Vergnügen ist nicht zuletzt durch die Musik entstanden. Alle staunten nicht schlecht, als die Musikgesellschaft Stallikon in neuer

Formation, mit neuem Outfit und unter neuer Leitung für grosse Aufmerksamkeit, zunehmenden Spass und am Ende für tosenden Applaus sorgte. Es begann ganz sachte mit vertrauten heimatlichen Klängen als Auftakt für die Rede unseres neuen Gemeindepräsidenten Werner Michel, dann das eindruckliche gemeinsame Singen aller Strophen unserer Nationalhymne und dann ... aber hallo ... ging die Post ab oder anders gesagt: die Musik ging unter die Haut. Viele konnten bei den rhythmischen Klängen fast nicht mehr still sitzen. Man sah einige, wie sie in wiegenden tänzelnden Schritten ihren Weg zum Grill nahmen, noch ein Gläschen beim super organisierten Buffet-Team holten – alles im lockeren Hüftschwung und passend zur Melodie - oder auch beschwingt in die köstlichen Nussgipfel bissen – alles immer im Takt selbstverständlich.

Und das war noch nicht alles. Mit dem Sound, der in Stallikon bereits bekannten österreichischen Band «Austrian Express» wurde dann der



Abend bis weit nach Mitternacht zu einem allgemeinen Tanz- und Mitsing-Vergnügen. Alle hatten grossen Spass und die Stimmung war einfach toll.

Und die gute Nachricht am Ende des Tages lautete: Stallikon kann auch im nächsten Jahr auf einen vergnüglichen 1.-August-Festbetrieb hoffen, denn Trudi und Fredy Steck vom Burestübli haben ihr Engagement zusammen mit zwei weiteren schon angekündigt.

Wenn das kein Grund zur Freude ist!



## Neuer TEXAID-Kleidercontainer!

Hanni Stutz, Präsidentin Samariterverein Stallikon-Aeugst



Der Samariterverein freut sich, der Bevölkerung der Gemeinde Stallikon nun auch bei der

### Glassammelstelle „Sellenbüren“

einen jederzeit zugänglichen **TEXAID-Kleidercontainer** anbieten zu können.

**Beachten Sie jedoch bitte die Benützungzeiten:  
Montag - Samstag, 08.00 - 20.00 Uhr**

Sie haben nun die Möglichkeit auch ausserhalb unserer Haussammlung, Ihre gebrauchten Kleider direkt in der Nähe zu entsorgen und damit zuhause Platz zu schaffen!

Selbstverständlich führen wir weiterhin unsere Sammlungen ab Ihrer Haustüre im Frühjahr und im Herbst durch.

Der nächste Sammeltermin ist **Samstag, 25. Oktober 2014** im gesamten Gemeindegebiet von Stallikon und Aeugst a/A. Stellen Sie bitte wie immer ab 08.00 Uhr die Säcke bereit.

**TEXAID**

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Gemeindeverwaltung für die aktive Unterstützung, damit diese Dienstleistung zu Gunsten der Bevölkerung realisiert werden konnte.

Gebrauchte Textilien – Rohstoffe für Neues

## FDP Stallikon ruft auf – ÖV-Billette am Bahnhof Bonstetten-Wettswil kaufen

Die FDP setzt sich seit Jahren für einen bedarfsgerechten öffentlichen Verkehrsservice in Stallikon ein, z.B. seit 2007 intensiv für die Schaffung und Verbesserung der Buslinie an die S-Bahnstationen Birmensdorf und Bonstetten-Wettswil. Dazu dienten und dienen weiterhin Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen und Kanälen wie Arbeits-/Petitionsgruppen mit Behörden und Dienstleistungserbringern. Im Fokus steht dabei immer die konstruktive Lösungssuche für die Bevölkerung des Reppischtals, mit Einbezug der Nachbargemeinden. Aus diesem Grund lancieren wir zum Beispiel diesen Aufruf an alle Leser/-innen des «blickpunktstallikon»:

Leisten Sie einen Beitrag zur langfristigen Sicherung eines bedienten Service im Bahnhof Bonstetten-Wettswil. Kaufen Sie Ihre General-, Halbtax-Abos, Verbund- und Gruppenbillette, RailAway-Kombis und vieles mehr am Bahnschalter in Bonstetten-Wettswil. Geöffnet Montag bis Freitag 6:45-18:45 Uhr, Samstag 7:45-15:15 Uhr.

Im Übrigen engagiert sich die FDP aktuell erneut für die Optimierung von Fahrplan und Kosten der Buslinie 227 ab den kommenden Fahrplanwechseln 2014/15.

**50 Jahre**  
**FDP. Die Liberalen**  
**Stallikon**  
**1964-2014**

Fragen und Beiträge sind immer willkommen im Diskussionsforum auf [www.fdp-stallikon.ch](http://www.fdp-stallikon.ch).

### VERANSTALTUNGEN DER EV.-REF. KIRCHGEMEINDE STALLIKON-WETTSWIL

reformierte  
kirche stallikon wettswil

#### September 2014

Samstag, 27. 10.00 Uhr, Kirche Wettswil, Fiire mit de Chliine  
Sonntag, 28. 10.00 Uhr, Kirche Wettswil, Erntedank-Familiengottesdienst, Anschliessend Apéro

#### Oktober 2014

Freitag, 3. 9.00 Uhr, Kirchgemeindesaal Wettswil, Frauezmorge  
Donnerstag, 16. 14.00 Uhr, Kirchgemeindesaal Wettswil, Senioren-Nachmittag

#### November 2014

Sonntag, 2. 10.00 Uhr, Kirche Wettswil, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl  
Dienstag, 11. 20.00 Uhr, Kirche Stallikon, 2. Projektpräsentation Orgel Stallikon mit Orgelkonzert  
Sonntag, 16. 17.00 Uhr, Kirche Wettswil, Heartbeat-Gottesdienst  
Sonntag, 23. 10.00 Uhr, Kirche Stallikon, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Chor Changing Times, anschliessend Chilekafi  
Freitag, 28. 20.00 Uhr, Kirche Stallikon, Konzert Chor Changing Times  
Samstag, 29. 10.00 Uhr, Kirche Wettswil, Fiire mit de Chliine  
Sonntag, 30. 10.00 Uhr, Kirche Stallikon, Taufgottesdienst mit 3.-Klass Untikindern, anschliessend Apéro  
1. Advent 17.00 Uhr, Adventsingen vor dem Gemeindehaus Wettswil, Lichterzug zur Kirche  
17.45 Uhr, Kirche Wettswil, Familiengottesdienst zum 1. Advent mit gemischtem Chor

## Marktplatz

### Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben?

Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte, oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten aller Art zur Verfügung? Dann ist der Marktplatz der richtige Platz.

### verkaufe



#### «Moll» Schreibtisch mit Rollcontainer (gut erhalten).

Das Gestell und die Griffe des Rollcontainers sind rot. Der Schreibtisch ist aus Buche, neigbar und höhenverstellbar.

Verkaufspreis Fr. 300.00 (inkl. Stuhl)  
Robin Treyer, Gamlikon 5, Stallikon  
Tel. 044 701 23 15

Nutzen Sie unsere **Gratis-Rubrik „Marktplatz“** ... für Kleinanzeigen aller Art von Privatpersonen, gemeinnützigen Organisationen oder Vereinen



Offizielle Eröffnung des neuen  
Gartencenters am 4. Oktober 2014

Neu: Das „*Guggibeizli*“ während den Öffnungszeiten mit täglich 2 Mittagsmenüs  
Montag bis Freitag 9.00 -18.30 Uhr durchgehend  
Samstag 8.30 -16.30 Uhr durchgehend

**Garten-Center · Floristik · Produktion · Gartenbau**



die grünen Spezialisten mit Herz

# GUGGENBÜHL

Guggenbühl Pflanzen AG  
Am Lochenweiher 16, 8906 Bonstetten  
Telefon 044 701 80 40, Telefax 044 701 80 45  
info@gartencenter-guggi.ch, www.gartencenter-guggi.ch

## Fahrschule - Fahrtrainings



079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon  
[www.Drive-2000.ch](http://www.Drive-2000.ch)

Ich will von der AHV eine

### Vollrente

Was ist dafür notwendig?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/renten](http://www.svazurich.ch/renten)

SVA Zürich

Studierende und AHV?

### Mindestbeitrag

oder mehr?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

SVA Zürich

Ab wann muss ich für meinen

### Babysitter

AHV-Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/beitraege](http://www.svazurich.ch/beitraege)

SVA Zürich

Mit

# 68

an der Arbeit – muss ich trotzdem  
AHV-Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/rentenalter](http://www.svazurich.ch/rentenalter)

SVA Zürich

## Stimmt Ihre Hausratversicherung noch?



Sonderrabatt für  
Hauseigentümer –  
Verbandsmitglieder  
(HEV)

### Oder haben Sie in letzter Zeit

- Schmuck
- Kleider
- oder sonstiges  
Mobilier gekauft?

#### Vor Ort für Sie da:

ZURICH,  
Generalagentur Daniel Stotz  
Oliver Bachmann  
Weidelacherstrasse 17  
8143 Stallikon  
Mobile 078 724 03 18

  
ZURICH®



**CITROËN**

## Garage Langenegger AG 8143 STALLIKON

Service + Reparaturen diverser Marken  
Räder-Service  
Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29  
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

## Hallööchen!!



### Austausch-Rabatt

auf alle  Geräte  
**40% Rabatt**

W.R. Bernhard Wettwil AG

**044 / 700 25 25**

Was bietet mir die IV-Stelle,  
wenn ich

## keine Rente

will?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/iv](http://www.svazurich.ch/iv)

**SVA Zürich**

Warum dürfen wir die

## Unfallversicherung

für die gemeinsame Putzfrau  
nicht teilen?

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/uvg](http://www.svazurich.ch/uvg)

**SVA Zürich**

# Reppisch Märt

## Ihr Dorfladen in Stallikon

*Bei uns finden Sie Alles für den täglichen Bedarf, von Früchten und Gemüse von den Bauern aus der Umgebung oder täglich frisch vom Engros-Markt über Spezialitäten aus aller Welt bis zu einer grossen Auswahl an Weinen, auch solchen, die der Master of Wine Paul Liversedge für uns ausgesucht hat*



Sellenbüren 61

8143 Stallikon

044 558 87 85

[info@reppischmaert.ch](mailto:info@reppischmaert.ch)

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 06.30 - 19.30

Sa: 06.30 - 17.00

# VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>25.09.2014</b>	Dia-Vortrag von und mit Marianne Winkler-Laur, Stallikon Politische Gemeinden: Energieanlass „starte!“	18.00
<b>28.09.2014</b>	Abstimmungen	
<b>29.09.2014</b>	Fit/Gym sportlich Senioren (Damen/Herren)	17.15-18.15

## September 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

<b>09.10.2014</b>	Senioren-Wandergruppe	
<b>19.10.2014</b>	Ornithologischer Spaziergang	08.15-10.45
<b>25.10.2014</b>	Kleidersammlung	
	Elternbildungsmorgen	08.30-13.00
	Kinderkino, Familienclub	16.00-18.00
	Jugendkino, Familienclub	18.00-20.00

## Oktober 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

<b>07.11.2014</b>	Fondueabend mit Lotto	
<b>13.11.2014</b>	Senioren-Wandergruppe	
<b>19.11.2014</b>	Blutspenden	18.00-20.00
<b>22.11.2014</b>	Schlussabend MTVS	18.30-24.00
<b>28.11.2014</b>	Konzert, ref. Kirche	20.00
	Bücherabend	20.00
<b>30.11.2014</b>	Abstimmungen	

## November 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

<b>03.12.2014</b>	Samichlaus-Spielnachmittag, Bibliothek	15.30-17.00
	Gemeindeversammlung	20.15
<b>06.12.2014</b>	Samichlaus / Hausbesuche	
<b>07.12.2014</b>	Kirchgemeindeversammlung	11.15
<b>11.12.2014</b>	Senioren-Wandergruppe	14.00-16.00
<b>14.12.2014</b>	Kolibri Weihnacht, ref. Kirche	

## Dezember 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

Nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen siehe Veranstaltungskalender: [www.stallikon.ch/veranstaltungen](http://www.stallikon.ch/veranstaltungen)

Nächste Ausgaben

**4. Dezember 2014** | Redaktionsschluss **12. November 2014**

**19. März 2015** | Redaktionsschluss 25. Februar 2015

**21. Mai 2015** | Redaktionsschluss 29. April 2015

**9. Juli 2015** | Redaktionsschluss 17. Juni 2015

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: [blickpunkt@stallikon.ch](mailto:blickpunkt@stallikon.ch)  
Benutzungs- und Inseratereglement: [www.stallikon.ch/blickpunktstallikon](http://www.stallikon.ch/blickpunktstallikon)  
Einträge für den Veranstaltungskalender: [www.stallikon.ch/veranstaltungen](http://www.stallikon.ch/veranstaltungen)

**Impressum** blickpunktstallikon Nr. 4 | September 2014

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, [www.stallikon.ch](http://www.stallikon.ch) | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** |

Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, Postfach 72, 8143 Stallikon** | E-Mail: [blickpunkt@stallikon.ch](mailto:blickpunkt@stallikon.ch) |

Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Auflage **1600 Ex.** | Das Magazin erscheint 5-6 Mal jährlich.